

3403/J XXI.GP

Eingelangt am: 13.02.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Cap, Dr. Kräuter
und GenossInnen
an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen
betreffend zwei Jahre blau-schwarze Verschwendung

Zwei Jahre nach Amtsantritt der FPÖ-ÖVP-Koalition kann in einer Hinsicht in jedem Fall bereits Bilanz gezogen werden: die Bundesregierung tritt nach zwei Seiten, mit zwei Gesichtern auf und bedient sich dabei schamlos öffentlicher Gelder.

Die eine Seite: Von den vollmundigen Bekenntnissen von der Regierungsbildung, den Rückbau des Staates zu forcieren und die Steuerquote senken zu wollen, ist nichts übrig geblieben. Die Staatseinnahmen stiegen seit 1999 um acht Milliarden Euro (110 Mrd. öS), die Steuer- und Abgabenquote hat mit 45,5 Prozent (47 Prozent nach Berechnungen der EU-Kommission) den höchsten Wert in der Geschichte Österreichs erreicht. Aus dieser Einnahmensteigerung wurde der Mythos Nulldefizit gebastelt, auf dessen Altar zudem die soziale Absicherung und die Gesundheit der Bürgerinnen geopfert wurde. Nicht der Staat wurde "rückgebaut", sondern einzig und allein der Sozialstaat. Diesbezügliche Belastungsmaßnahmen treffen in erster Linie die unteren und mittleren Einkommenschichten. Studentinnen werden durch Studiengebühren zur Kassa gebeten, Kranke leisten mittels Ambulanzstrafgebühren ihren Beitrag und - besonders zynisch - Unfallrentner dürfen endlich auch ihre Rente besteuern. Gleichzeitig explodieren die Arbeitslosenzahlen; im Jänner 2002 waren 300.000 Menschen in Österreich arbeitslos, mehr als 30.000 werden in Kursen beschäftigt. Diese Liste ließe sich bedauerlicherweise fortsetzen.

Die andere Seite: Die Großzügigkeit der Bundesregierung gegenüber sich selbst und ihren Freunden kennt keine Grenzen. Mehr als 19 Mio. € (ca. 260 Mio. Schilling) an Steuergeldern wurden dafür verwendet, um missliebige Manager der verstaatlichten Wirtschaft abzulösen und diese Posten dem Freundeskreis Prinzorns zukommen zu lassen. Fabelhafte Gagen für Mitarbeiterinnen der Ministerbüros in der Höhe von mehr als 18.000 € (ca. 250.000 Schilling)

monatlich sind - so wörtlich - "kein Einzelfall". Man fährt als Dienstauto einen Audi A8 3,3 TDI mit einem Listenpreis von 81.479 € (1.121.180 Schilling) und kleinen Sonderaus-

stattungen wie Autotelefon, Navigationssystem und Sitzbezügen in Leder zum Schnäppchenpreis von 8.425 € (115.926 Schilling). Für externe Berater werden 14,5 Mio. € (200 Mio. Schilling) flüssig gemacht, obwohl in den Ressorts Beamte für diese Leistungen zur Verfügung stehen. Durch die unkoordinierte Außenpolitik werden Steuermittel für peinliche Mehrfachauftritte verschwendet. Schneeballschlachten im Rahmen von sportlichen Großveranstaltungen darf der staunende Steuerzahler aus seiner Tasche finanzieren. Millionenschwere Imagekampagnen narzisstischer Minister machen nicht einmal vor der "Financial Times" halt.

Die Rechnung für Steuerverschwendungen dieser Art zahlen die Österreicherinnen und Österreicher.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an alle Mitglieder der Bundesregierung - so auch an Sie - nachstehende

Anfrage:

Ad personeller Nahebereich des Ministers:

1. Welche Personen, geordnet nach Namen, wurden seit 4.2.2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage im Ministerbüro bzw. im Büro eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs beschäftigt und auf welcher Grundlage (Beamtendienstgesetz, Vertragsbedienstetengesetz, Sondervertrag gemäß § 36 VBG, Angestelltengesetz oder Arbeitskräfteüberlassungsgesetz) basierte jeweils dieses Dienstverhältnis?
2. Sollten die unter Punkt 1. beauskunfteten Dienstverhältnisse bereits beendet sein, wird angefragt, zu welchen Zeitpunkten und mit welcher rechtlichen Begründung diese Dienstverhältnisse, geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmern, aufgelöst wurden und welche Kosten (Kündigungsentschädigung, Urlaubsentschädigung bzw. -abfindung, freiwillige Abfertigung, Pönale, etc.) mit der Beendigung dieses Dienstvertrages, geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmern, verbunden waren?
3. Auf welcher Grundlage erfolgte jeweils für die unter Punkt 1. angefragten Personen die Ermittlung des Gehaltsanspruches und wie hoch ist dieser, ausgewiesen je namentlich bezeichneten Dienstnehmer, pro Kalenderjahr inklusive Sonderzahlungen und Überstundenpauschale?

4. Welche, der unter Punkt I. genannten Personen erhält keine Überstundenpauschale und wie hoch ist jeweils die bisherige durchschnittliche monatliche Überstundenleistung, geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmern?
5. Mit welchen Mitarbeitern des Ministerbüros bzw. des Büro eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs wurden seit 4.2.2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage Sonderverträge gemäß § 36 Vertragsbedienstetengesetz abgeschlossen und in welcher Höhe übersteigen die darin vereinbarten Gehälter das Gehaltsschema des Vertragsbedienstetengesetzes, jeweils geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmern?
6. Über welche Mitarbeiter des Ministerbüros bzw. des Büros eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs wurden Arbeitsleihverträge abgeschlossen und welche Vertragsinhalte wurden mit welchen Arbeitskräfteüberlassungsunternehmen vereinbart, jeweils geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmern unter Beifügung des verleihenden Arbeitskräfteüberlassungsunternehmens?
(Die Frage sollte nach folgendem Schema beantwortet werden: Leiharbeitgeber, Leiharbeitnehmer, Vertragszeitraum, Gehalt, Wertanpassung, Kündigungsmöglichkeit, Remunerationen, Belohnungen, Umsatzsteuerpflicht des Arbeitskräfteüberlassers, Abrechnungsmodalitäten von Reisekosten und Überstunden, Pensionsvorsorge, Einhaltung der Dienstpflichten, Amtverschwiegenheit, Abdingung des Weisungsrechtes des Leiharbeitgebers sowie Konventionalstrafe; die Beantwortung kann auch durch Beilage der entsprechenden Leiharbeitsverträge in Kopie substituiert werden.)
7. Welche Dienstverhältnisse wurden von den unter Punkt 6. angefragten Personen vor Abschluss des gegenständlichen Überlassungsvertrages, geordnet nach namentlich bezeichneten Personen und unter Beifügung des jeweiligen Dienstgebers, ausgeübt? Von wem wurde, jeweils geordnet nach namentlich bezeichneten, überlassenen Arbeitskräften, der entsprechende Arbeitsleihvertrag formuliert?

8. An welche Unternehmen bzw. Vereine, die nunmehr als Arbeitskräfteüberlasser in einem Vertragsverhältnis mit dem Ressort stehen, wurden Förderungen bzw. Werkverträge des Ministeriums vergeben und wenn ja, in welcher Höhe erfolgte eine entsprechende Zahlung, jeweils geordnet nach Förderungsempfänger und Budgetjahr?
9. Welche Mitarbeiter des Ministerbüros bzw. des Büros eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs sind mit Führungsfunktionen in anderen Organisationseinheiten betraut, um welche Organisationseinheit handelt es sich jeweils, und in welchem Ausmaß wird diese Führungsfunktion wahrgenommen?
10. Wie werden zeitliche Mehrleistungen der Mitarbeiter des Ministerbüros bzw. des Büros eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs finanziell abgerechnet, aufgelistet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmern?
11. In welcher Höhe wurde die bisher geleistete, durchschnittliche monatliche Mehrdienstleistung der einzelnen Mitarbeiter des Ministerbüros bzw. des Büros eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs, geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmern, abgegolten?
12. An welche Mitarbeiter des Ministerbüros bzw. des Büros eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs wurden seit 4.2.2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage Belohnungen bzw. Prämien ausbezahlt und in welcher Höhe belaufen sich diese Zahlungen, geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmern und Budgetjahr?
13. Welche Mitarbeiter des Ministerbüros bzw. des Büros eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs üben Nebentätigkeiten bzw. -beschäftigungen und/oder entgeltliche Aufsichtsratsfunktionen aus und welche Einkünfte beziehen sie aus diesen, jeweils geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmern?
14. Welche Sektionsleiter bzw. welcher Generalsekretär, geordnet nach Namen, wurden seit 4.2.2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage bestellt und wurden diese Dienstverhältnisse gemäß dem Ausschreibungsgesetz in der geltenden Fassung vergeben?

15. Welche Personen, geordnet nach Namen, sind seit 4.2.2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage Mitglieder der Begutachtungskommission gemäß § 7 Ausschreibungsgesetz 1989?
16. Wie wurden die unter Punkt 14. beauskunfteten, tatsächlich betrauten, Bewerber von dieser Begutachtungskommission beurteilt?
17. Welche der unter Punkt 14. beauskunfteten Personen bekleiden bzw. bekleideten auch eine Funktion im Ministerbüro bzw. dem Büro eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs?
18. Auf welcher Rechtsgrundlage werden die zeitlichen Mehrleistungen der unter Punkt 14. angefragten Personen, geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmern unter Beifügung der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen, abgegolten?
19. In welcher Höhe wurden bisher an die unter Punkt 14. beauskunfteten Personen, geordnet nach Namen, Belohnungen bzw. Prämien vergeben?
20. Welche entgeltlichen Nebentätigkeiten bzw. -beschäftigungen und/oder Aufsichtsratsmandate werden von den unter Punkt 14. beauskunfteten Personen, geordnet nach Namen, ausgeübt und in welcher Höhe wurde hierfür Einkommen durch diese Personen bezogen?
21. Wie lauten die Namen der in entgeltliche Aufsichtsratsfunktionen entsandten Mitarbeiter, die weder Sektionsleiter noch Mitarbeiter im Ministerbüro sind?
22. Wie hoch sind die Einkünfte aus dieser Tätigkeit, geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmern?
23. Welche Personen (sowohl Mitarbeiter des Ministerbüros als auch sämtliche Bedienstete des Ressorts) leisten mehr als 240 Überstunden pro Jahr, geordnet nach Namen unter Beifügung der jährlichen Überstundenleistung?

24. Welche Mitarbeiter, geordnet nach Namen, wurden an EU-Einrichtungen abgestellt, auf welcher rechtlichen Grundlage basiert dieses Dienstverhältnis und wie hoch ist die Besoldung dieser Personen, jeweils bezogen auf den namentlich bezeichneten Mitarbeiter?
25. Werden Personen ausserhalb des Ministerbüros aufgrund von Arbeitsleihverträgen beschäftigt und wenn ja, wie lauten deren Namen und von welchen Arbeitskräfteüberlassungsunternehmen werden diese Personen verliehen?
26. Wie hoch sind die durchschnittlichen monatlichen Kosten aus den Leiharbeitsverträgen der unter Punkt 25. beauskunfteten Leiharbeitnehmer, geordnet nach Namen?
27. Wieviele Personen (gegliedert nach dem Geschlecht) wurden in Ihrem Ressort (Zentralstelle und nachgeordnete Dienststellen) seit 4. Februar 2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage in ein öffentlich rechtliches Dienstverhältnis übernommen und wie wurde dies im Einzelfall begründet?
28. Wieviele Personen (gegliedert nach dem Geschlecht) wurden in Ihrem Ressort (Zentralstelle und nachgeordnete Dienststellen) seit 4. Februar 2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage definitiv gestellt?
29. Wieviele Personen (gegliedert nach dem Geschlecht) waren im Bereich Ihres Ressorts (gegliedert nach Zentralstellen und nachgeordneten Dienststellen) zum Zeitpunkt der Einbringung dieser Anfrage in einem öffentlich rechtlichen Dienstverhältnis, wobei Personen, die seit dem 4. Februar 2000 an ausgegliederte Unternehmen dienstzugeteilt wurden, einzurechnen sind?
30. Wieviele Beamte (gegliedert nach dem Geschlecht) sind zum Zeitpunkt der Einbringung dieser Anfrage an ausgegliederte Unternehmen im Bereich Ihres Ressorts dienstzugeteilt?

Ad Infrastruktur des Ministeriums:

31. Welche Umbauten wurden in Ihrem Büro und in den Büros Ihres Kabinetts seit 4. Februar 2002 bis zum Einlangen dieser Anfrage im Detail vorgenommen?
32. Welche Kosten sind hierfür im Detail (einzeln ausgewiesen) angefallen?
33. Welche Anschaffungen für Büromöbel wurden für Ihr Büro und den Büros Ihres Kabinetts seit 4. Februar 2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage durchgeführt?
34. Welche Kosten sind dafür im Detail (einzeln ausgewiesen) angefallen?
35. Welche technischen Ausstattungen (EDV-Anlagen, Mobiltelefone, Laptops etc.) wurden seit 4. Februar 2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage für Sie und Ihre Mitarbeiterinnen im Ministerbüro beschafft?
36. Welche Kosten sind dafür im Detail (einzeln ausgewiesen) angefallen?
37. Welche EDV-Systeme sind in Ihrem Ressort samt nachgeordneten Dienststellen mit Stichtag 1. Februar 2002 eingerichtet?
38. Wieviele EDV-Arbeitsplätze gibt es in Ihrem Ressort bzw. wieviele Personen nutzen die EDV-Systeme Ihres Ressorts?
39. Welche Firmen haben die Hardware geliefert, aufgegliedert nach einzelnen Lieferungsaufrägen?
40. Welche Durchschnittskosten entstehen für die Anschaffung der Hardware pro Arbeitsplatz?
41. Welche Software kommt - geordnet nach Computerarbeitsplätzen - zum Einsatz?
42. Welche Durchschnittskosten entstehen für die Software pro Arbeitsplatz?
43. Welche Firmen sind für die Betreuung der Hardware zuständig und welche Kosten entstanden dafür im Budgetjahr 2001?

44. Welche Firmen sind für die Betreuung der Software zuständig und welche Kosten entstanden dafür im Budgetjahr 2001?
45. Wieviele Planstellen sind in Ihrem Ressortbereich für die Betreuung der EDV vorgesehen?
46. Wie sind die EDV-Betreuerinnen eingestuft, geordnet nach Planposten, und welche Kosten entstehen dafür insgesamt pro Budgetjahr?
47. Welche Ansätze werden für die Betreuung der EDV in Ihrem Ressortbereich als Sachaufwand veranschlagt, obwohl damit Personalkosten abgedeckt werden?
48. Ist die Gestaltung und Betreuung der Homepage Ihres Ressorts in den EDV-Kosten enthalten?
49. Welche Kosten entstehen für die Betreuung der Ressort-Homepage?
50. Welche Kosten entstehen darüber hinaus für externe Berater wie Werbefirmen, Programmierer, Webdesigner, etc.?
51. Wieviele Zugriffe haben Sie im Jahr 2001 auf Ihre Homepage registriert?
52. Wurde die Akzeptanz der Ressort-Homepage bei den Internet-User abgetestet und welche Ergebnisse zeigten diese Erhebungen?
53. Welche Verwaltungsvorgänge bieten Sie den Bürgerinnen im Internet an?
54. Wieviele Verwaltungskontakte wurden im Jahr 2001 über Internet abgewickelt?
55. Welche Beiträge hat Ihr Ressort für die Gestaltung der Internetseite www.help.gv.at seit 4.2.2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage geleistet?
56. Welche Verwaltungsvorgänge planen Sie in Zukunft über Internet abzuwickeln?
57. Ist der elektronische Akt in Ihrem Ressort realisiert?
Wenn nein, warum nicht?
58. Wenn ja, welche Kosten sind dafür entstanden?

59. Wieviele und welche Planstellen konnten durch die Verwendung elektronischer Medien eingespart werden?
60. Was haben Sie bzw. Ihr Ressort seit Regierungsbildung dazu beigetragen, dass es zu einer Vereinheitlichung der EDV-Systeme des Bundes kommt?
61. Welche Kosteneinsparungen ergeben sich für Ihr Ressort aus der Vereinheitlichung der EDV-Systeme des Bundes?
62. Werden in Zukunft Beschaffungsvorgänge im EDV-Sektor für alle Ressorts vereinheitlicht und zentral durchgeführt?
63. Wieviele Planstellen können durch eine Vereinheitlichung der EDV-Systeme eingespart werden?
64. Wieviele Dienstautos wurden seit 4.2.2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage durch Ihr Ressort angeschafft, aufwievielen Verträgen beruht die Nutzung dieser Kraftfahrzeuge, um welche Automarken handelt es sich und wie hoch waren die Kosten dieser Beschaffungen, geordnet nach den einzelnen Kraftfahrzeugen?
65. In welchem Ausmaß wurden durch Ihr Ressort seit 4.2.2000 Kanzleiräumlichkeiten angemietet bzw. existieren Pläne weitere Räumlichkeiten anzumieten, aus welchen Gründen erklärt sich der erhöhte Bedarf und welche Kosten sind dadurch entstanden bzw. werden dadurch entstehen?

ad Dienstreisen, internationale Veranstaltungen:

66. Welche Dienstreisen wurden im Jahr 2001 durchgeführt und in welcher Höhe, geordnet nach individuellem Reisevorhaben, belasteten diese das Jahresbudget?
67. Welchem Zweck haben diese Reisen jeweils gedient und welcher positive Effekt für die Republik Österreich bzw. ihre Staatsbürger konnte damit erreicht werden?
68. Wann genau erfolgten jeweils die Abreisen aus und die Ankünfte der Delegationen in Österreich?
69. Welche Politiker und sonstige Personen wie Journalisten, Vertreter der Wirtschaft, etc. nahmen an den einzelnen Dienstreisen teil?
70. Nach welchen Gesichtspunkten wurden die Teilnehmer an diesen Dienstreisen ausgewählt?
71. In welchem Ausmaß wurden seit 4.2.2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage durch Sektionsleiter Auslandsdienstreisen durchgeführt, wieviele Reisetage wurden dafür insgesamt aufgewendet und welche Reisekosten sind pro namentlich bezeichneten Bediensteten insgesamt entstanden?
72. Um welche Art von Veranstaltungen handelte es sich bei den jeweils unter Punkt 71. beauskunfteten Dienstreisen, welcher Zweck lag ihnen jeweils zugrunde und inwieweit wurde dieser Zweck erreicht?
73. In welchem Ausmaß wurde von Mitarbeitern des Ministerbüros bzw. des Büros eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs im Zeitraum vom 4.2.2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage Auslandsdienstreisen durchgeführt, wieviele Reisetage wurden dafür insgesamt aufgewendet und welche Reisekosten sind pro namentlich bezeichneten Bediensteten entstanden?
74. Um welche Art von Veranstaltungen handelte es sich bei den jeweils unter Punkt 73. beauskunfteten Dienstreisen, welcher Zweck lag ihnen jeweils zugrunde und inwieweit wurde dieser Zweck erreicht?

75. Welche Dienstreisen sind für die Jahre 2002 und 2003 geplant bzw. wurden im Jahr 2002 bereits durchgeführt?
76. Welche Veranstaltungen im Rahmen internationaler Kontakte wurden im Jahr 2001 durchgeführt?
77. Wann fanden diese Veranstaltungen statt, wer hat dazu eingeladen, welchem Zweck dienten sie und wer hat daran teilgenommen?
78. Welche Kosten sind dem Ressort für jede dieser Veranstaltungen entstanden, chronologisch geordnet?
79. Wie hoch war der Zeitaufwand für die Bediensteten, die im Rahmen dieser Veranstaltungen mitwirkten und welcher Personalmehraufwand ergibt sich daraus für das Ressort bzw. welcher Personalaufwand würde sich daraus bei gesonderter Abrechnung dieser Kostenstelle ergeben?
80. Welche bilateralen Veranstaltungen wurden im Jahr 2001 durchgeführt?
81. Wann fanden diese Veranstaltungen statt, wer hat dazu eingeladen, welchem Zweck dienten sie und wer hat daran teilgenommen?
82. Welche Kosten sind dem Ressort für jede dieser Veranstaltungen entstanden, chronologisch geordnet?
83. Wie hoch war der Zeitaufwand für die Bediensteten, die im Rahmen dieser Veranstaltungen mitwirkten und welcher Personalmehraufwand ergibt sich daraus für das Ressort bzw. welcher Personalaufwand würde sich daraus bei gesonderter Abrechnung dieser Kostenstelle ergeben?
84. Welche EU-Veranstaltungen wurden im Jahr 2001 durchgeführt?
85. Wann fanden diese Veranstaltungen statt, wer hat dazu eingeladen, welchem Zweck dienten sie und wer hat daran teilgenommen?
86. Welche Kosten sind dem Ressort für jede dieser Veranstaltungen entstanden, chronologisch geordnet?

87. Wie hoch war der Zeitaufwand für die Bediensteten, die im Rahmen dieser Veranstaltungen mitwirkten und welcher Personalmehraufwand ergibt sich daraus für das Ressort bzw. welcher Personalaufwand würde sich daraus bei gesonderter Abrechnung dieser Kostenstelle ergeben?
88. Welche Veranstaltungen
- a) im Rahmen internationaler Kontakte
 - b) im Rahmen bilateraler Kontakte
 - c) im Rahmen der EU
- sind für die Jahre 2002 und 2003 geplant bzw. wurden im Jahr 2002 bereits durchgeführt?

ad externe Berater:

89. Von welchen externen Beratern wurden bzw. werden seit 4.2.2000 bis zum Einlangen dieser Antrag Modelle hinsichtlich einer Strukturreform Ihres Ministeriums entwickelt?
90. Worin besteht der exakte Inhalt dieser Beraterverträge mit den unter 89. beauskunfteten Unternehmen?
91. Von welcher Zentralstelle wurden die unter 89. beauskunfteten Berater-Verträge abgeschlossen und von welcher Zentralstelle wurden bzw. werden diese Leistungen bezahlt?
92. Worin liegen generell die Gründe für eine Organisationsreform in Ihrem Ministerium und wie lauten die Vorschläge der von Ihnen beauftragten Berater?
93. Wann ist ein entsprechender Abschluss des Reorganisationsprozesses zu erwarten?
94. Sind weitere Vertragsabschlüsse über Beratungsdienstleistungen betreffend die Reorganisation Ihres Ressorts geplant?

95. Wie hoch sind die bisher angelaufenen Kosten für externe Berater (Kapitalgesellschaften und Einzelpersonen), die sich mit der Reorganisation Ihres Ressorts befasst haben bzw. befassen, unabhängig von der auszahlenden Stelle?
96. Haben Sie vor Beauftragung von externen Beratern für Strukturproblemstellungen deren Kenntnisse auf diesem Gebiet im internationalen Umfeld geprüft und welche Ergebnisse zeigten diese Erhebungen?
97. In welcher Höhe wurden durch Sie Aufträge an die Beraterfirmen Arthur Andersen Business Consulting GmbH und PriceWaterhouseCoopers, Coopers & Lybrand Management Consulting GmbH vergeben und wurden mit diesen Unternehmen auch andere Verträge (z.B. über Buchprüfungen) durch Ihr Ressort oder von Ihrem Ressort beherrschte Unternehmen abgeschlossen, wenn ja, um welchen Auftragsinhalt handelt es sich und welche Zahlungen erfolgten an das Unternehmen?
98. Mit welchen Beratungsunternehmen wurde seit 4.2.2000 bis zum Einlangen dieser Anfrage Dienstleistungsverträge ausserhalb der Strukturreform abgeschlossen und wie hoch waren die Kosten für diese Beratungsaufträge, geordnet nach beauftragten Unternehmen?
99. Welchen Unternehmensberatern bzw. sonstigen externen Beratern wurden durch Unternehmen, an denen Ihr Ressort mit mindestens 50 % des Stamm-, Grund- oder Eigenkapitals beteiligt ist oder das durch andere finanzielle oder sonstige wirtschaftliche oder organisatorische Maßnahmen von Ihrem Ressort beherrscht wird, Aufträge erteilt und welche Kosten zogen diese Beraterverträge nach sich, geordnet nach auftraggebendem Unternehmen?
100. Wurden externe Berater von Unternehmen, die der Kontrolle gem. § 52 Abs. 2 B-VG unterliegen, bezahlt welche aber Dienstleistungen für die Zentralstelle erbracht haben und wenn ja, um welchen Vertrag handelt es sich und von welchem Unternehmen wurden die Kosten getragen?
101. Wie hoch sind die Gesamtkosten für externe Berater bzw. Beratungsunternehmen für die Budgetjahre 2000, 2001 und in welcher Höhe wurden entsprechende Kosten für das Budgetjahr 2002 veranschlagt?

102. Welche organisatorischen Veränderungen wurden seit 4.2.2000 innerhalb der Struktur Ihres Ressorts getroffen, wieviele Planstellen wurden dadurch eingespart, wieviele Planstellen sollen bis zum Ende der Legislaturperiode im Bereich Ihres Ressorts eingespart werden und welche ehemaligen Mitarbeiter des Ministerbüros wurden in die Organisation des Ministeriums integriert?
103. In welcher Höhe wurden durch Sie Aufträge für Werbekampagnen und Schaltungen von Inseraten für Werbezwecke seit 4.2.2000 veranlasst, geordnet nach beauftragtem Unternehmen?

ad Repräsentationsaufwendungen:

104. Welche Repräsentationsaufwendung (Datum, Anlass, Voranschlag, tatsächliche Abrechnung) sind für den Ressortminister und die Bediensteten des Ministerbüros im Zeitraum vom 4.2.2000 bis 1.2.2002 angefallen?
105. In welcher Höhe sind für den obig genannten Zeitraum Reisespesen des Ressortministers und der Bediensteten des Ministerbüros angefallen (national und international, jeweils geordnet nach Datum, Anlass, Voranschlag und tatsächlicher Abrechnung)?